



LEGENDE

Planzeichen	Erläuterung	Gesetzesgrundlage
1. Flächennutzungen		
Übersicht über die Flächennutzungen mit Normenbezug gem. Plangl. Nr. 10811		
WR	reine Wohngebiete	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
WA	allgemeine Wohngebiete	§ 3 BauNVO
MD	berufliche Wohngebiete	§ 4 BauNVO
Ml	Mischgebiete	§ 5 BauNVO
OE	Gewerbegebiete	§ 6 BauNVO
SO	Sondergebiete	§ 8 BauNVO
1.2. Maß der baulichen Nutzung		
GFZ	Geschossflächenzahl	§ 11 Abs. 2 BauNVO
GSZ	Grundflächenzahl	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 10 BauNVO
GÜZ	Gründerflächenzahl	§ 20 BauNVO
		§ 19 BauNVO
		§ 9 Abs. 1 Nr. 10 u. 15 BauGB u. Art. 3 BayStättG
1.3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen		
III	Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze	§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB
0	Baugeschoss als Vollgeschoss	§ 18 BauNVO und Art. 2 Abs. 4 BayStättG
UG	Untergeschoss als Vollgeschoss	§ 18 BauNVO und Art. 2 Abs. 4 BayStättG
0	offene Bauweise	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 12 u. 23 BauNVO
g	geschlossene Bauweise	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 12 Abs. 5 BauNVO
—	Baulinie	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 2 BauNVO
—	Baugrenze	§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB und § 23 Abs. 3 BauNVO
1.4. Einrichtungen für den Gemeinbedarf		
[Symbol]	Flächen für den Gemeinbedarf	§ 9 Abs. 5 BauGB
[Symbol]	Flächen für den Gemeinbedarf	§ 9 Abs. 5 BauGB
[Symbol]	Feuerwehr	
[Symbol]	Sportplatz, Sportplatz	
[Symbol]	Kirche	

Bauhof

1.5. Verkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
Straßenverkehrsflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
Straßenverkehrsflächen für den öffentlichen Verkehr	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
Öffentlicher Parkplatz	
Fuß- und Radweg	§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
Einbahnbereich	§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB
Streich ohne Ein- und Ausfahrt	§ 9 Abs. 1 Nr. 4 BauGB
Flächen für Versorgungsanlagen	§ 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 16 BauGB
Flächen für Versorgungsanlagen	§ 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 5 BauGB
Elektrifiziert (Tram)	
Grüdfächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
Öffentliche Grünflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
Parkanlage	
Private Grünflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB
1.6. Messerflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB
Messerflächen	§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauGB
Flächen für die Landwirtschaft	§ 9 Abs. 1 Nr. 18 a BauGB
Fläche für die Landwirtschaft	§ 9 Abs. 1 Nr. 18 a BauGB
Miese	§ 9 Abs. 1 Nr. 18 a BauGB
1.10. Pflanzen, Neuzugewinnung und Neuanlage von Grünflächen und zur Entschärfung der Landschaft	§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 BauGB
Neuzugewinnung	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB
Neue geschlossene Gehölzplantagen	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 a BauGB
Verhalten zu erhaltenen Einzelbäume	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB
Verhalten zu erhaltenen Strauchern	§ 9 Abs. 1 Nr. 25 b BauGB
Verhalten zu bestehenden Einzelbäume	
Verhalten zu bestehenden Strauchern	

1.11. Ungrenzung von Schutzobjekten im Sinne des Naturschutzrechts

Naturschutz	§ 9 Abs. 6 BauGB
Naturschutz	§ 9 Abs. 6 BauGB
Ungrenzung von Flächen für Flurland	§ 9 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 22 BauGB
Tiefgaragen	§ 9 Abs. 1 Nr. 10 BauGB
Tiefgaragenabfahrt	§ 9 Abs. 7 BauGB
Ungrenzung der Fläche, die von der Bebauung freizuhalten sind	§ 1 Abs. 4 BauNVO
Grenze des baulichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans	§ 16 Abs. 3 BauNVO
Abgrenzung der Art der baulichen Nutzung	
Abgrenzung des Gebietes der baulichen Nutzung	
Beauftragung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen	
Beauftragung von Gebäuden und sonstigen baulichen Anlagen	

BEZUGSVERWEISUNGEN

Der Gemeinderat hat am **09.12.1985** die Aufstellung des Bebauungsplans gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Bad Füssing, **28.06.1989**

Gemeinde Bad Füssing
1. Bürgermeister

Der Entwurf des Bebauungsplans vom **01.12.1988** wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom **18.12.1988** bis **20.01.1989** öffentlich ausgestellt.

Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurde ordnungsgemäß bekanntgemacht.

Bad Füssing, **28.06.1989**

Gemeinde Bad Füssing
1. Bürgermeister

Die Gemeinde Bad Füssing hat mit Beschluss des Gemeinderates vom **17.04.1989** den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB als Sättung beschlossen.

Bad Füssing, **28.06.1989**

Gemeinde Bad Füssing
1. Bürgermeister

Dem Landratsamt Passau wurde der Bebauungsplan mit Schreiben vom **28.06.1989** gemäß § 11 Abs. 1 BauGB eingereicht.

Bad Füssing, **28.06.1989**

Gemeinde Bad Füssing
1. Bürgermeister

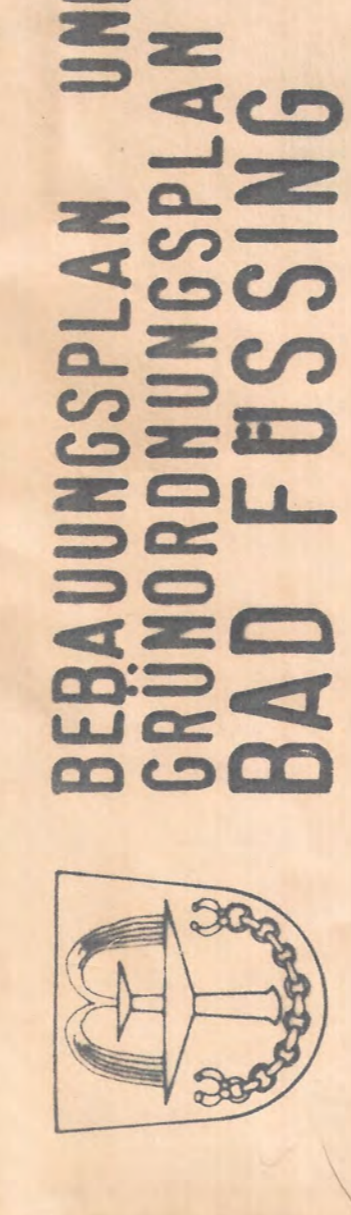
Der Bebauungsplan wird mit dem Tage der Bekanntmachung, das ist am **02.10.1989**, rechtsverbindlich, das Anzeigegesetz wurde ordnungsgemäß veröffentlicht.

In der Bekanntmachung wurde darauf hingewiesen, daß der Bebauungsplan im Rathaus Bad Füssing während der Dienststunden von jedem einsehbar sein wird.

Auf die Vorschriften des § 4 Abs. 3 BauGB über die Fristen für die Geltendmachung einer Einmündung für die Eintragung in eine bauliche Nutzung nach § 3 Abs. 2 BauGB und über das Erlöschen von Einmündungsgewährungen wird hingewiesen. Die Verkündung der in § 21 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB beschriebenen Verfahrens- und Formvorschriften, sowie von Mängeln der Aufzeichnungen und Formvorschriften, oder Verfahren- und Formvorschriften, wird nicht mehr als Verkündung der Verkündung im Sinne der Abhängigkeit im Sinne des § 21 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des BauGB angesehen.

Bad Füssing, **26.10.1989**

Gemeinde Bad Füssing
1. Bürgermeister



BERAUUNGSPLAN UND GRUNDORDNUNGSPLAN BAD FÜSSING

GEMEINDE: BAD FÜSSING
LANDKREIS: PASSAU
REGIERUNGSBEZIRK: NIEDERBAYERN

SAFFERTETTEN SÜD
ENTWURF

ARCHITEKTENGEMEINSCHAFT
BERATUNG: BEBAUUNGSPLAN
HOFMEISTER / BREWNER
ARCHITECT: DR. PING O. HOFMEISTER
PFARRKIRCHEN
STRASSE 53
EGGENFELDEN
H. BREWNER
AM BUCHENHANG
LANDSHUT
8300

M 1:1000
NORD